



Schöneck, den 14.04.2020

## **Änderungsantrag zu TOP9 der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.04.2020: „Aufhebung eines Sperrvermerkes, hier: Erwerb einer Grundstücksfläche im Bereich Ecke Am Brühl / Büdesheimer Straße Beschlussvorschlag“**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert (Ergänzungen **fett**, Streichungen durchgestrichen):

Der im Haushaltsplan 2018/2019 bei Investitionsnummer I363001001 Straßenbau- Erwerb von Grundstücken, vorhandene Sperrvermerk in Höhe von 15.000,-- Euro ~~wird hiermit~~ **kann erst nach Klärung weiterer, das Areal betreffende Punkte aufgehoben werden. Dazu gehören mindestens:**

1. **Transparenz über verkehrliche Auswirkungen potentieller Änderungen des Betriebskonzepts von Jung & Schmitt infolge a) der Aufgabe des Mühlenbetriebs der Thylmann-Mühle oder b) der Errichtung einer Lagerhalle durch Jung & Schmitt im Gewerbegebiet Kilianstädten Nord (Verkaufsbeschluss der Gemeindevertretung vom 18.10.2018).**
2. **Entscheidung über die Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h im Ortsgebiet Kilianstädten, speziell Büdesheimer Straße / Am Brühl (Antrag der FWG mit Änderungsantrag von Bündnis 90 / Die Grünen vom 25.01.2018)**
3. **Derzeitige Überlegungen zu Park- und Halteverboten in der Büdesheimer Straße / Am Brühl**
4. **Prüfung von Maßnahmen zur Lärminderung durch Jung & Schmitt, insbesondere: a) Prüfung von Lärmschutzwänden, b) Vorkühlung der Lastwagen durch Anschluss an das Stromnetz anstatt durch die dieselbetriebenen Stromaggregate, c) Vorkühlung der Lastwagen im rückwärtigen Bereich des Firmengeländes, d) Vorkühlung der Lastwagen in Parksituation „rückwärts“ zur Straße, so dass die Kühlaggregate der Wohnbebauung abgewandt sind, e) Verlegung der Laderampen an eine andere Stelle im Firmengelände.**

**Der Gemeindevorstand wird beauftragt, diese Punkte zu klären und die Ergebnisse in einer weiteren Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vorzustellen. Hierzu sind auch betroffene Anwohner und Vertreter der Fa. Jung & Schmitt einzuladen.**

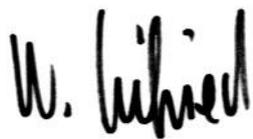
### **Begründung:**

Zu Punkt 1: Seit dem Haushaltsbeschluss haben sich grundlegende Dinge geändert, die einen Einfluss auf die Sinnhaftigkeit der Maßnahme haben könnten.

Zu Punkt 2 und 3: Seit langem ist die Verkehrssituation durch die Enge der Straße in dem Bereich angespannt, für Anwohner\*innen, Autofahrer\*innen, Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen. Die angängigen Maßnahmen sollten daher nicht isoliert, sondern im Gesamtkontext betrachtet und entschieden werden.

Zu Punkt 4: Ein nach wie vor nicht gelöstes Problem sind die Lärmemissionen von Jung & Schmitt,

v.a. im Zusammenhang mit der Kühlung der Lastwagen durch Kühlaggregate. Eine Verbesserung der Zufahrt aus Steuermitteln zugunsten der Firma sollte von der Kommunalpolitik zum Anlass genommen werden, auch auf eine Reduktion der Lärmemissionen seitens des Betriebs zu drängen, selbst wenn diese aktuell alle rechtlichen Bedingungen erfüllen.



---

Wolfgang Seifried  
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen